

Seit 1979 digitalisiert Dr.-Ing. Karl-Heinz Hellmann Prozesse und ist damit einer, wenn nicht der führende, Digitalisierungspionier und -experte. Darüber hinaus (s. Auszüge aus der [Digitalisierungsprojektliste](#)) hat er in seiner Forschungsarbeit (seit 1981) und in seinen pragmatischen Tätigkeiten in der Prozess-, Industrie- und Büroautomation fundierte Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich von Internet 4.0 / Internet der Dinge (IoT) u.a. bei ABB Industrietechnik AG und SICK AG aufgebaut. Schwerpunkt seines Geschäftsbereiches [FIRMA kompakt](#) ist das Outsourcing und die Digitalisierung jedes Prozesses.

Seit 2009 hat er [Cloud-Produkte](#) entwickelt und betreibt seine Internetfirmen, schrittweise seit 2007, inzwischen mit allen Vertriebs- und Verwaltungsprozessen, in der deutschen Cloud. Als [Chaos-Exorzist](#) optimiert er schlecht laufende Prozesse und Projekte.

Er kennt daher alle Fallen, die bei der Digitalisierung lauern und hat optimierte, sehr effiziente Methoden und Werkzeuge entwickelt. Diese Erfahrungen gibt er in seinem Übersichtsvortrag an sein Publikum weiter.

### Inhalt der Keynote

- *Die No-Gos bei der Digitalisierung*
- *Schwachstellen- statt Ist-Analyse*
- *Definition des nutzenoptimierten Prozesses*
- *Standardisierung und Vereinfachung der Prozesse*
- *Automatisierung der Prozesse*
- *Nutzenschätzung der Digitalisierung VOR Umsetzung in € mit der Benefit Points-Schätzmethode*
- *Auslagern der Nichtkompetenzen an externe Unternehmen und in die Cloud*
- *Umsetzungssteuerung*
- *Nachweis der Nutzenerbringung NACH Digitalisierung*

### Zielgruppe für diese Keynote

Der Vortrag richtet sich an Entscheider, Prozessverantwortliche und Qualitätsverantwortliche.

Der Vortrag ist geeignet für jede Form von Konferenzen und Inhouse-Veranstaltungen.  
Zeitfenster: 45 bis 60 min., 30 min. Diskussion

### Nutzwert der Keynote

Der Vortrag erläutert, wo die Fallen bei der Digitalisierung liegen und zeigt dann in einem klaren Schritt-für-Schritt-Verfahren, wie die Digitalisierung erfolgreich verläuft. Dazu werden Methoden und Werkzeuge kurz vorgestellt. Ein Schwerpunkt ist das Auslagern von Prozessen u.a. in die Cloud. Es ist ein sehr schwieriger Bereich, wo weitere viele Fehler lauern z.B. in Indien.

### Referenzen

„Ich habe von den Fehlern und No-Gos anderer viel gelernt.“

„Die Sorge um die Cloud wurde logisch entkräftet.“

„Die Benefit-Point-Methode ist genial. Endlich kann der Nutzen der Digitalisierung in € nachgewiesen werden.“

„Einsatz für interne Prozesse sehr gut.“

„Kurze, knappe und übersichtliche Darstellungen.“

„Bewusstwerdung von Ein- und Ausgang.“

„Das passt hervorragend für den Mittelstand“.

„Wir legen jetzt viel mehr Wert auf Anforderungsmanagement und Erstellung wasserdichter Pflichtenhefte“.